

don't leave me alone!

Von _Bella_

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: haushaltsgeräte	2
Kapitel 2: der erste ferientag	7
Kapitel 3:bleib bei mir.....	13
Kapitel 4: DER MORGEN DANACH	18
Kapitel 5: einkaufen	22
Kapitel 6: ich hab nur laut gedacht!	28

Kapitel 1: haushaltsgeräte

und hier bin ich!
mit neuer ff!
muhahahahahahaha
bitte seid nicht zu hart zu mir!ist meine erste zu sk!
eure kiara

"...." jemand spricht
'... ' jemand denkt
(...) eventuelle dumme kommentare von mir

HAUSHALTSGERÄTE

"und,wie fühlst du dich?"
"bestens,also lass mich endlich hier raus!",antwortete mir der haufen aus kissen und decken.
"nein,du bleibst im bett yoh!du bist selbst dran schuld,wenn du es auch immer gleich so übertreiben musst!",gab ich zurück und stemmte die hände in die hüften als yoh's kopf unter decke auftauchte.
"hey,du willst immer das ich meine kämpfe gewinne,anna!schon vergessen?",maulte er und sah mich an,wobei er eine grimasse zog.
"ja,du sollst auch gewinnen!aber ich hab nie von dir verlangt das du ein gebäude,das zum glück leer stand,zum einsturz bringst,darunter begraben wirst und wir dich ausgraben müssen!ich hab besseres zu tun yoh!",giftete ich zurück und sah ihn finster an.ich würde ihm am liebsten den hals umdrehen.
"mensch anna!reg dich ab.wär doch nich dein problem gewesen,wenn ich abgekratzt wäre,oder?kann dir doch egal sein!",meinte yoh,erstarrte,nachdem ihm aufgefallen war was er da gerade von sich gegeben hatte und sah mich an.
"ähm...anna...so war das nich....." WHAM!
Ich hatte ihm die schüssel mit kaltem wasser,welche auf dem boden gestanden hatte,mit wucht an den kopf geschmissen,drehte mich um und marschierte aus dem zimmer.yoh rief noch nach mir,rieb sich dabei die stelle an der stirn,an der ihn die schale getroffen und streifte sich den waschlappen vom kopf,welcher in der schüssel gelegen hatte.ich knallte die tür zu und ging runter in die küche.dort saß manta am küchentisch und amidamaru schwebte über der abzugshaube.
"und,wie geht's ihm anna?und was war das für ein scheppern?",kam es von manta der mich neugierig anstarrte.
"halt die klappe kurzer und frag ihn selbst!",fauchte ich manta an,ging zur küchentheke,schenkte mir einen kaffee ein und ging durch die hintertür raus in den

garten.

"hey anna.das ist viel zu kalt!komm wieder rein!es ist tiefster winter!",rief mir manta nach.als antwort schlug ich krachend die tür zu.der schnee knirschte unter meinen füßen,als ich den verschneiten weg entlang ging.ich trug einen dunkelroten kimono,der mir viel zu lang war und deswegen auf dem boden schleifte.meine anderen sachen hatten sich heute morgen in rauch aufgelöst!manta und amidamaru wollten mir was "gutes tun" und die wäsche waschen.irgendwie brachten es die beiden fertig,das die waschmaschine mitsamt meiner kleidung in flammen aufging,nachdem sie auf die schwachsinnigen tipps des jeweils anderen gehört hatten um die maschine zum laufen zu bringen.vor allem da amidamaru ja auch so viel ahnung hat ,was eine,wie er es nennt, "kiste zum reinigen der kleidung" ist!das ende vom lied war das ich nichts mehr zum anziehen bzw. keine große auswahl mehr hatte was kleidung anging.ein schwarzes kleid,eine dreiviertel hose,zwei tops,ein dünnes shirt und diesen alten kimono.der rest,alles asche!!!

Im hinteren teil des gartens stand ein riesiger kirschbaum,an dessen stamm ich mich jetzt lehnte und in den sonnenaufgang starrte.der schnee klitzerte und färbte sich im licht der sonnenstrahlen in den verschiedensten orange und gelbtönen und das eis des gefrorenen teiches begann zu funkeln als hätte man händeweisse winzige diamanten darauf geworfen.mein blick wanderte über die schneebedeckte landschaft,während ich an dem kaffee nippte....und erschauderte.

"uargh!mein gott,ich sollte manta niemals mehr damit beauftragen einen simplen kaffee zu kochen.zum glück wollte ich keinen cappuccino!",sagte ich mir selbst und schüttete den kaffee neben mir auf den boden.

'hoffentlich geht der baum jetzt nicht ein'

"anna?" ich drehte den kopf.

"was ist amidamaru?brennt jetzt die spülmaschine?",fragte ich den samurai trocken und wandt den kopf wieder nach vorne.

"ähm,nein!ich wollte nur sehen ob es euch gut geht anna!",gab der geist zurück.

"ja,danke!mir geht es ausgezeichnet!"

"seid ihr sicher?"

"ja,natürlich bin ich sicher.was soll die fragerei?"

"ihr habt etwas verstört gewirkt,als ihr in der küche wart!",war seine antwort.

"so?tja,dann hast du mich missverstanden!",meinte ich und legte einen abschließenden ton in die stimme.ich hatte keine lust das diese gespräch noch weiter anhielt.amidamaru merkte es und verschwand zurück ins haus.nach einigen minuten glitt ich am baumstamm hinab und setzte mich auf den boden.die sonne war längst hinter dicken wolken verschwunden und es begann wieder zu schneien.durch die kahlen äste des baumes hindurch,fielen die flocken auf mich und verschmolzen vereinzelt mit meinen tränen die stumm über meine wangen liefen und den stoff des kinomos noch dunkler machten,wenn sie darauf tropften.

'dieser idiot!als ob es mir egal wäre wenn ihm etwas passiert!was denkt der sich eigentlich?das ich ein individuum ohne gefühle bin?ich zeige eben nicht jedem meine emotionen,aber das macht mich doch nicht gleich zu einem gefühllosem eisklotz,oder?' ich legte den kopf in den nacken und schaute in den himmel.der schnee rieselte auf mein gesicht und blieb in meinen wimpern hängen.wenn er wüsste,was ich mir ständig sorgen um ihn mache!...aber er würde es ja doch nicht glauben.ich strich mir die tränen aus den augen.

'und jetzt sitz ich hier und flenne rum!in letzter zeit bin ich wirklich nicht mehr ganz bei mir.ich bin mit yoh verlobt,weil ich es wollte,aber nicht weil ich ihn liebe,sondern

um die first lady in der schamanenwelt zu werden,wenn er schamanenkönig wird!!...liebe!was ist das schon!?nichts als ärger,kummer und probleme.ich seh's ja bei den ganzen tussis in der schule, die jeden zweiten tag wegen nem anderen kerl rumheulen!das tu ich mir nicht an und schon gar nicht mit yoh!das wär ja noch schöner!!! ich schnaubte verächtlich auf.

"anna....jetzt komm schon rein!du holst dir noch den tod!"

ich schreckte hoch und fuhr herum.

"wa...was machst du denn bitte hier draußen?ich hab gesagt du sollst im bett bleiben!",fauchte ich yoh an,der hinter mich getreten war und eine decke in der hand hielt.

"jetzt hör schon auf und komm mit!dann bin ich ja nicht lange draußen!",meinte er nur und nickte mir aufmunternd zu.

"yoh,lass mich in...!" ich hielt inne.yoh war einen schritt nach vorne getreten und hatte mir die decke umgelgt.das an sich war nicht der grund warum ich verstummt war,sondern das was er dann tat.er hob die hand,fuhr mir über die haare,beugte sich dann etwas nach vorne und blies mir über die augen.

"wa...kannst du mir mal sagen was das wird wenn's fertig ist!?",rief ich und starrte ihn an.yoh grinste.

"ich wollte nur schon mal die erste eisschicht entfernen und in deinen wimpern hing soviel schnee das es mich wundert,das du überhaupt noch was sehen konntest!",gab er lächelnd zurück.einen moment lang glaubte ich eine leichtes kribbeln im bauch zu fühlen,aber auch nur eine winzige sekunde lang.

"jetzt komm schon!",fügte er hinzu,nahm mich an der hand und zog mich richtung haus.yohs hand war warm und erst jetzt viel mir auf,wie kalt mir war. (die is lustig!hat ja auch die ganze zeit im schnee gesessen!)

wir betraten die warme küche und eine ordentlich schneeböhe folgte uns.ich drückte die tür zu,löste mich aus yoh's griff und schüttelte meine haare durch,welche durch den geschmolzenen schnee ziemlich nass waren.

"zieh dich lieber um,sonst wirst du krank.und die haare solltest du auch fönen!",gab yoh altklug von sich.

"yoh,ich bin keine drei!du klingst wie meine mutter!und außerdem,erzähl mir mal was ich anziehen soll!wie du vielleicht weißt existiert meine kleidung nicht mehr!",sagte ich und versuchte ihm nicht an den hals zu springen und möglichst normal zu klingen.

"achja,stimmt!",meinte er,kratzte sich am kopf und schien zu überlegen.

"na ja,dann ziehst du was von mir an!",sagte er schießlich schulterzuckend und war schon aus der küche verschwunden.ich sah ihm nach,schüttelte den kopf und wanderte dann nach oben in mein zimmer.dort öffnete ich den kimono und ließ ihn einfach auf den boden fallen.darunter trug ich ein einfaches schwarzes top und schwarze panties.etwa eine sekunde später bereute ich es,den kinomo schon ausgezogen zu haben.die tür wurde aufgeschoben das sie fast aus den schienen sprang und yoh kam reinmarschiert.

"hier,ne hose und ein pul...." Er erstarrte mitten im satz und in der bewegung und wechselte schneller als eine verkehrssampel die farbe.auch ich starrte ihn an.

".äääh.....ich....wollte....also....das....ähm....",stotterte er und sah mich immer noch an.ich lief dunkelrot an.aber nicht weil mir die ganze aktion wie yoh peinlich war,sondern weil ich kochte!

"yoh!ich bring dich um!kannst du nicht anklopfen verdammt!?RAUS HIER!!!",brüllte ich ihn an.yoh zuckte zusammen,ließ die sachen fallen,stolperte zur tür raus und schob sie mit einem ruck zu.

'ich bring ihn um!ich bringe ihn höchst persöhnlich um!!!!'

ich bebte vor zorn.

"okay,ganz ruhig anna!du weißt das er ein idiot ist!also reg dich nicht unnötig über ihn auf!",sagte ich mir selbst,während ich die kleider aufhob und hineinschlüpfte.yoh hatte mir einen weißen pulli und eine helle,verblichene jeans gebracht.die hose war mir,genau wie der pulli viel zu groß und rutschte auf den boden,als ich den bund losließ.

'klasse!'

ich kramte einen gürtel hervor und musste mit der schere noch ein loch rein machen,bevor die hose endlich da blieb wo sie hingehörte.der pulli hing mir fast in den kniekehlen.ich zog ein paar dicke wollsocken an und holte mir auf dem weg nach unten noch ein handtuch aus dem bad.vor dem wohnzimmer blieb ich stehen,weil ich die stimmen von yoh und manta vernahm.

"und du hast sie echt in unterwäsche gesehen?",hörte ich manta fragen.

"jap...na ja,was heißt unterwäsche?sie hatte ein top an und diese komischen,wie heißen die?panties?!",war yoh's antwort.

"uuuuuuuuund?",hakte manta weiter und ich konnte sein grinsendes gesicht direkt vor mir sehen.

"was und?" das war wieder yoh.

"na,hat sich's gelohnt?"

"mensch manta!ich bin doch kein spanner!das war ein versehen!",gab yoh zurück.ich schüttelte den kopf.das war typisch.er konnte stundenlang über die form einer schwertklinge reden,aber wenn man ihn fragte wie er das aussehen einer frau fand,zuckte er nur die schultern oder fragte: "welche frau?" umso überraschter war ich,als er wieder zu reden begann.

"obwohl,also...wenn ich ehrlich bin...der anblick war....naja....hätte nicht gedacht das anna so aussieht!" jetzt reichte es.ich schob die tür auf.

"ach,was dachtest du denn wie ich aussehe?wie ein pottwahl,oder was???",fragte ich zuckersüß und funkelte ihn an.manta und yoh wurden mit einem schlag weiß wie die wand und begannen zu stottern.ich konnte mir ein grinsen,beim anblick ihrer gesichter,nicht verkneifen und genoss es zu sehen,wie die zwei,vor allem yoh,ins schwitzen gerieten.

"also....weißst du....ähm.....manta...meinte.....und....äh.....ja..also weißt anna....ähn..yoh...sagte...auch...ähm.....und wirähm....ääähhh.....ääääääääääähhhhhhhh....." die beiden stotterten durcheinander und ich beschloss,nach einer gewissen zeit versteht sich,die beiden zu erlösen.

"vergesst es!...ach und yoh?behalt dir den anblick gut in erinnerung!den wirst du nämlich nie wieder zu gesicht bekommen!",meinte ich grinsend und ging dann richtung küche.in dem moment hätte ich alles geld der welt hergegeben um die gesichter der beiden zu sehen.ich trat in der küche an den herd und stellte wasser auf.manta wollte ich nicht noch mal an ein haushaltsgerät ranlassen.

so das wars^^

mich ganz schnell vor euren tritten wegduck

ich weiß,nich grad berauschend^^"

so mal schauen....hm....ja...hier meine ü-raschung für meine lene^^

also lenchen meine süße ich widme diese ff jetzt ganz offiziell dir!!!! =3

hdggggggggggggggggggggggggggggggggggggggggggggsgmdl

und euch alle anderen natürlich auch!^^

kiara

das manta oder yoh mal was freiwillig und ohne zu meckern machten,ließ ich manta schon mal das geschirr zusammen suchen

"hier,der schinken!",sagte yoh und trat neben mich.

"danke!...sag mal,wo ist eigentlich amidamaru?",wandt ich mich an yoh,während ich den schinken in die soße tat und wieder zu rühren begann.yoh zuckte mit den schultern und lehnte sich mit dem rücken an die spüle,welche neben dem herd angebracht war,kreuzte die arme hinter dem kopf und sah mich an.

"ich glaube oben in seiner steintafel!wieso??"

"nur so!wenn wir schon mit einer horde geister zusammenleben,würde ich doch gerne wissen wo die sich gerade aufhalten.bei uns ist das mit den geistern ein kommen und gehen!",antwortete ich.

"hm...ähm du...anna?"

"was ist?",wollte ich wissen und sah yoh fragend an,denn es kam selten vor das er um den heißen brei redete.

"also...wegen vorhin....das war....." KRAAACH!!!!!!!

Er wurde von einem lauten krachen und klirren unterbrochen.wir fahren herum und sahen manta in einem scherbenhaufen dastehen.ich schloss die augen und versuchte an etwas schönes oder,besser,beruhigendes zu denken.ich räusperte mich,öffnete die augen und schritt,mir die schläfe reibend,auf manta zu.der schien mit jedem schritt,den ich näher kam,immer kleiner zu werden.als ich vor ihm stand,sah mich wie ein winselnder hund an.

"manta....",setzte ich an,wurde aber von yoh unterbrochen.

"hey anna.ganz cool,sin doch nur ein paar teller!kein grund sich aufzuregen!",plapperte er los und blickte mich unsicher an.manta nickte nur zustimmend und sah mich mit einem extrem-hundeblick an.

"manta...",fing ich noch mal an und der angesprochene zuckte zusammen. "...geh da weg.du hast nur diese komischen hauspantoffel an.also pass auf das du dich nicht schneidest!",sprach ich weiter,ging neben manta auf die knie und begann die größten scherben aufzusammeln.

"....ääähhhh....anna?...sag mal,fühlst du dich nicht gut?"

"warum sollte ich mich nicht gut fühlen yoh?mir geht es ausgezeichnet!danke der nachfrage.....VERDAMMT KURZER!JETZT HAU ENDLICH AB!",keifte ich manta danach an,denn dieser stand noch immer in den scherben.jetzt sprang er allerdings mit einem satz nach vorne und ging hinter yoh in deckung.ich drehte mich zu ihnen.

"also yoh,warum sollte es mir nicht gut gehen?",fragte ich und sah ihn die brauen anziehend an.

"äh..weißt du..hab mich wohl getäuscht!warte,ich helf dir!",meinte yoh und kam einen schritt auf mich zu.

"nein,danke.rühr lieber nochmal die soße und die nudeln um,damit sie nicht anbrennen!und du manta,glaubst du,du bringst es fertig das salatdressing zu machen ohne das haus in die luft zu sprengen???ja?gut!",kommandierte ich die beiden herum,die dies allerdings widerstandslos taten.ich füllte meine lungen erneut mit luft.

"Amidamaru!",rief ich richtung decke,durch welche auch sogleich der samurai geschwebt kam.

"ja anna?",fragte er freundlich,sah aber trotzdem etwas..naja...nervös aus und sein blick blieb ständig an meiner kette hängen,welche ich immer um den hals trug.

"tust du mir einen gefallen und sorgst dafür dass das wohnzimmer geisterfrei ist?ich hätte heute zur abwechslung mal gerne meine ruhe beim essen!",redete ich weiter und ignorierte seinen blick.

"ja,natürlich!",war die erleichterte antwort und schon war amidamaru verschwunden.zwei sekunden später hörte man das gebrüll der geister aus dem wohnzimmer,die es sich dort mal wieder gemütlich gemacht hatten.die hatten so gar keine lust zu gehen.nach wenigen augenblicken war es wieder still.amidamaru kehrte durch die wand zurück in die küche.

"so weit wären alle draußen,bis auf den üblichen störenfried!",erklärte der samurai sachlich und sah mich entschuldigend an.

"hm,....bitte.dann schmeiß ich ihn eben raus,wenn er nicht spurt!!",schnaubte ich und warf die scherben klirrend in den mülleimer.dieser geist,er war zu lebenszeiten so eine art hofnarr gewesen,brachte mich manchmal zur weißglut.er hatte sich im laufe der zeit zu einer art poltergeist entwickelt und fand es unglaublich lustig den leuten streiche zu spielen,indem er sie mit sachen bewarf,mitten in der nacht in die zimmer rauschte und so das ganze haus weckte und so weiter.und vertreiben ließ er sich nicht so einfach.dreimal am tag warf ich ihn mindestens raus.unsere zimmer und vor allem das bad hatte ich mit bandarolen ausgestattet und verwehrte ihm so den zutritt in diese räume.eine itako zu sein hatte also auch seine vorteile.da im haus aber auch andere geister lebten,zB die besitzer,die das haus gebaut hatten und dementsprechend das recht hatten hier zu sein,konnte ich nicht alle räume mit den schriftzeichen ausstatten,da sonst kein anderer geist mehr reinkommen würde.

"und,fertig?".wandt ich mich an manta und yoh.

"jo,die nudeln sin gut!",kam es von yoh und so wie es aussah war auch mantas salat fertig und das haus stand auch noch.

"gut.dann schütt die nudeln ab.ein sieb steht schon in der spüle!",richtete ich mich an yoh und füllte die soße dabei in eine schüssel,die ich schon auf den küchentresen gestellt hatte.yoh kippte das nudelnwasser ab und kippte die nudeln ebenfalls in eine schale.ich trat an den küchenschrank und holte neue teller hervor.die gläser und das besteck hatte manta heil an den küchentisch gebracht.ich legte alles auf ein tablett,nahm es und verließ die küche dann wieder richtung wohnzimmer.yoh und manta folgten mir mit dem essen und amidamaru war schon wieder im wohnzimmer.ich stellte das tablett auf den tisch und blickte durchs fenster in den garten.es hatte aufgehört zu schneien und die sonne war wieder zum vorschein gekommen.

"ääääähm.....anna?" das war manta.ich drehte mich um.er stand in der tür,yoh neben ihm und beide starrten auf eine stelle über mir.ich hob den kopf.unser lieber poltergeist schwebte über mir und hielt eine riesige blumenvase in den händen,welche eigentlich in der ecke neben dem fenster auf dem boden stand.(können geister eigentlich dinge halten und bewegen?? O.o...na ja,bei mir schon...XD)

da ich selbst gestern noch ein paar tannenzweige hineingestellt hatte,wusste ich,das sie randvoll mit wasser war.mein blick verfinsterte sich.

"ich warne dich freundchen!wag es ja nicht!andernfalls schick ich dich durchs klo direkt ins nächste jenseits!",fauchte ich richtung decke und hatte einen blick drauf,der die sonne eingefroren hätte.meine hand schloss sich um die perlenkette um meinen hals,welche daraufhin anfang zu glühen.

"na bartoc?(schöner name für nen geist,ne? XD)immer noch sicher das du das machen willst?",fragte ich nach oben und zog die brauen zu einer einzigen linie zusammen.man konnte sehen wie die rädchen hinter der stirn des geistes auf hochtouren arbeiteten.er hing einige momente reglos in der luft,entschied dann aber,das es wohl besser war,sich jetzt nicht mit mir anzulegen,sondern schwebte

langsam zu boden und stellte die vase ab.

"gut so!",sagte ich kalt.

"und jetzt raus hier!!!" er zögerte erneut und grinste dümmlich.jetzt wurde es mir zu bunt.meine kette begann noch greller zu glühen und wand sich jetzt um meinen hals und meine schultern.ich hob die hand,richtete sie auf den geist,der nun auch zu glühen begann,mitten in der bewegung erstarrte und mit einer handbewegung meinerseits durch die wand nach draußen flog.das leuchten erstarb und die kette fiel schlaff zurück um meinen hals.

"und da bleibst du auch!",murrte ich und ging wieder zum tisch.yoh saß bereits und manta trat jetzt auch ein.manta sah etwas verunsichert aus,yoh hatte das kinn mal wieder in die hand gestützt.im gegensatz zu manta war yoh meine auseinandersetzungen mit bartoc gewohnt.

"irgendwann mach ich meine drohung war,das schwöre ich,so wahr mir gott helfe!!",murmelte ich und ließ mich auf meinem platz nieder.

"yoh...halt die klappe!",fauchte ich noch dazu,denn der angesprochene hatte gerade den mund geöffnet um mir eine frage zu stellen.so gut kannte ich ihn jetzt.er hatte hundertpro vor gehabt,mich zu fragen welchen gott ich denn meinte.yoh schloss den mund wieder,räusperte sich leicht und begann dann nudeln auf die teller zu verteilen.die teller wanderten um den tisch und wurden dann noch mit salat und soße beladen.manta und yoh unterhielten sich mal wieder über die vergangenen kämpfe,amidamaru schien zu meditieren,jedenfalls saß bzw. schwebte er im schneidersitz und hatte die augen geschlossen (vielleicht stellt er sich aber auch nur vor wie spaghetti cabonara schmecken XD) und ich pickte schweigend die letzten salatblätter aus der schüssel.langsam verirrten sich wieder die ersten geister ins wohnzimmer,was sich vor allem dadurch bemerkbar machte,das manta jedes Mal vor schreck laut aufschrie,wenn wieder einer durch wände,decke oder fußboden geschwebt kam.ich legte meine gabel beiseite und betrachtete mit eisiger miene das geschehen um mich herum.manta unterhielt sich mit ziemlich hoher,leicht hysterisch klingender stimme,mit dem geist eines alten mannes,der ihm wohl erzählte,das er hier im haus gestorben war,weil er auf der kette seiner frau ausgerutscht,die treppe runtergefallen war und sich das genick gebrochen hatte.(jetzt werd ich wieder brutal!.-.)

manta starrte daraufhin auf meine kette und wurde bleich.yoh war wie immer von einer horde geister umgeben,die,als sie noch lebten,selbst schwertkämpfer oder sonst was gewesen waren und yoh nun immer ausfragten und ihm schwachsinnige tipps gaben.und auch untereinander quasselten sie wild durcheinander.im raum klang das wie ein wütender bienenschwarm.ich hob die brauen und verengte die augen zu schlitzen.'manchmal wäre ich froh ich wäre keine itako,könnte keine geister sehen und hören und müsste mich nicht mit ihnen herumschlagen!'

ich rollte mit den augen stand auf und durchschritt den raum richtung tür.

"manta?räum nachher die sachen in die küche!und yoh,du gehst wieder ins bett,verstanden?!",rief ich über die schulter und wartete erst gar nicht auf eine antwort.ich ging langsam die treppe nach oben,betrat mein zimmer und lehnte mich an die geschlossene tür.'ätzend.jeden abend das selbe.oh man!!!'ich ging zum fenster und lehnte die stirn seitlich gegen die kalte scheibe.es hatte wieder begonnen zu schneien und der schnee glitt lautlos am fenster vorbei.am rand der scheiben hatten sich eisränder gebildet und ließen das glas milchig wirken.die scheibe beschlug durch meinen atem leicht.meine finger glitten über das glas,fuhren über die beschlagene stelle und hinterließen ein merkwürdiges muster.ich sah einen moment darauf,bevor

mein blick wieder aus dem fenster wanderte.alles sah aus als wäre es in watte gepackt und wirkte friedlich.meine hand ruhte noch immer auf dem glas,als es an die tür klopfte.ich drehte den kopf leicht.

"ja?"

die tür wurde langsam geöffnet und yoh streckte den kopf zur tür rein.

"ähm anna?"

"was ist?",gab ich zurück,richtete mich wieder auf und drehte mich richtung tür.yoh trat ein und schloss die tür hinter sich.er ging ein paar schritte in den raum herein und ließ sich auf dem fußteil meines bettes nieder.(bei mir ham die richtige betten un nich diese futon dinger^^)

ich verschränkte die arme vor der brust und hob die brauen.

"also?",fragte ich und sah ihn an.

Yoh blickte zurück,schwieg aber weiter.'irgendwie sieht er ziemlich bleich aus,aber seine wangen sind knallrot!' ich schüttelte den kopf.

"yoh!jetzt sag endlich was du willst oder lass es und geh!",sagte ich genervt und ihn an als hätte ich auf eine zitrone gebissen.

"anna...wegen vorhin....es tut mir leid!ich meine,das ich gesagt habe,das es dir egal wäre wenn ich abgekratzt wär.war ziemlich mies von mir....!" Einen moment sah ich yoh überrascht an und hätte fast gelächelte,fing mich aber wieder.

"vergiss es!mir doch egal was du gesagt!...wars das dann?",wollte ich wissen.

"äh..ja!" er grinste. "na,dann is ja alles bestens!",meinter er noch,stand auf,griff sich an die stirn und begann zu husten.ich hob eine braue,trat zu ihm,legte ihm eine hand auf die stirn und stöhnte entnervt auf.

"klasse!du hast fieber!ich hab doch vorhin gesagt das du liegen bleiben sollst!aber nein,du musst aufstehen und dann natürlich auch noch ein bisschen raus gehen um die minusgrade und den schnee zu genießen!",giftete ich los und der sarkasmus in meiner stimme war nicht zu überhören.ich schüttelte den kopf.yoh zog nur eine grimasse und erntete eine finsternen blick meinerseits.

"los,geh wieder ins bett.ich hol das fieberthermometer und schau mal was der arzneischrank noch so hergibt!....na los!",fügte ich hinzu,als er sich ncht rührte.er hatte das gesicht gesenkt,so das es im schatten lag.

"yoh?" ich trat eine schritt näher zu ihm und wollte ihm ins gesicht sehen,als er mir auch schon entgegen kippte.er fiel leicht zur seite.ich packte ihn am arm und spürte eine sekunde später sein gewicht auf meinen schultern.sein kopf lehnte an meiner schulter,ein arm hing über meiner schulter,der andere schlaff neben seinem körper.ich hatte die arme um ihn gelegt,meine hände lagen auf seinem rücken und ich hatte ganz schön mühe das gleichgewicht zu halten.

"eigentlich sollte ich dich fallen lassen!bist ja selbst schuld!",redete ich auf ihn ein und konnte selbst die besorgnis hören die in meiner stimme lag und auch das zittern,wlches in ihr lag,war nicht gerade unauffällig.da wir zum glück noch neben meinem bett standen war es nicht weiter schwierig eine "ablagemöglichkeit" für yoh zu finden.einen moment später ruhte er in meinen kissen und ich breitet die decke über ihm aus.

'ein perfekter erster winterferientag!'

Kapitel 3:bleib bei mir.....

hi ihr lieben^^

tut mir echt leid das es so lang gedauert hat.....SRY

abba mein blöder pc hat alle meine textdokumente gelöscht....ALLEEEEE!!!!!!!!!!!!

TTTTT.TTTTT

das sk kappi war schon längst fertig und das vierte auch bis zur hälfte.....alles weg!

bei meinen anderen ffs auch.....insgesamt wurden fast 20 kappis gelöscht.....ich würd am liebsten sterben.

jedenfalls hab ich am sonntag geschrieben wie ein weltmeister...ein kappi von sk,eins von ygo un eins bb.....meine finger ham geblutet....gell lene????sags ihnen.....T.T

naja,hoffe dass das kappi trotzdem halbwegs geworden is^^

eure kiara

....BLEIB BEI MIR

Mein blick wanderte auf meine wanduhr.es war bereits halb elf am abend.yoh lag noch immer in meinem bett und von dem monotonen ticken der uhr und seinem angestregtem atem abgesehen,war es ruhig im haus.manta schief in yoh's zimmer,amidamaru sorgte dafür,das es ruhig blieb.bartoc,der sich wieder reingeschlichen hatte,hatte ich in ein amulett eingeschlossen,welches nun in dem kleinen tempel hinter dem haus,in einer gesegneten schatulle,lag.so hatten wir wenigsten eine gewisse zeit ruhe.

Mein hand wanderte erneut zu dem waschlappen auf yoh's stirn,tauchte ihn in die schüssel mit eiswasser und legte ihn wieder auf seine stirn.vorher strich ich yoh ein paar strähnen aus dem gesicht,welche feucht auf seiner stirn klebten.

Die zeit schlich dahin und nach einer halben stunde,die mir wie eine ewigkeit vorgekommen war,klopfte es sehr leise an die tür.ich stand auf,ging zur tür und öffnete sie leise....es war manta.

"und?wie geht es ihm?","fragte er leise und blickte besorgt zu yoh hinüber.mein blick folgte seinem.

"das fieber geht einfach nicht runter....aber durch die ständige kühlung steigt es zum glück auch nicht....." mein blick ruhte noch einen moment auf yoh,dann sah ich wieder zu manta,denn dieser tippte mich leicht an den arm.

"soll ich irgendwas machen anna?ich kann jetzt nicht schlafen.....",flüsterte er und sah mich fragend an.

"du könntest mir neues wasser holen!" er nickte leicht.ich ging zurück zum bett,nahm

die schüssel vom stuhl,auf welchem sie stand und brachte sie manta.dieser nahm sie und verschwand dann richtung treppe.ich kehrte wieder zum bett zurück,ließ mich wieder auf der bettkante nieder und lehnte mich mit dem rücken an das kopfteil.yoh lag links neben mir(das bett ist übrigens 1,40 breit...also die beide haben genügend platz XDDDDD)

ich legte meinen handrücken an yoh's wange und seufzte.

'immer noch nicht besser...'

mein blick wanderte zum fenster an dem der dicke schnee vorbeiflog und alles irgendwie unwirklich wirken ließ. Ich hörte manta die treppe raufkommen und wenige augenblicke später stand er im zimmer.er kam zu uns und stellte die schüssel auf den stuhl.

"danke!",sagte ich leise und tauchte den waschlappen wieder in die schüssel.

"soll ich dich mal ablösen?",wollte manta zaghaft wissen.

"schließlich bist du schon die ganze zeit bei yoh.das muss doch anstrengend sein...oder?"

ich schüttelte leicht den kopf.

"nein,das geht schon.ich lass ihn jetzt nicht alleine!"

manta sah mich einen moment an und lächelte dann.

"okay,ich geh mal runter ins wohnzimmer und zap ein bisschen durch die programme...",meinte er nach einer weile.

"tu das!"

er nickte kurz,verließ das zimmer und schloss leise die tür hinter sich.ich hob die beine aufs bett,zog sie an meinen oberkörper,legte die arme um sie und legte meinen kopf auf meine knie.yoh's brust hob und sengte sich angestrengt.so schlich die nächste halbe stunde dahin in der ich noch mehrfach den waschlappen auf seiner stirn wechselte.nach weiteren zehn minuten stand ich auf und streifte die bettdecke von yoh's oberkörper.um seine arme waren ebenfalls kalte tücher gewickelt,die ich jetzt auch in das kühle wasser tauchte und sie wieder um seine unter und oberarme schlang.danach schob ich die decke wieder bis zu seinem kinn nach oben.eigentlich wollte ich kurz nach unten gehen und mir einen kaffe holen,doch aus einem bestimmten grund ging das nicht.ich hatte mich,zum wechseln der tücher,auf die matratze gestützt und wollte mich gerade aufrichten als ich einen leichten druck an meinem linken handgelenk spürte.ich sah nach unten.yoh's hand war unter decke hervor gekommen und schloss sich jetzt um meine.

'dann muss der kaffee eben warten!'

ich setzte mich auf die matratze und lehnte mich wieder an das kopfteil.ich legte meine rechte hand auf die von yoh und lehnte meinen kopf auf die kante des kopfendes.die beine zog ich wieder zu mir.mein blick wachte über yoh's unruhigem schlaf.

'warum zum teufel mach ich mir eigentlich so viele sorgen um dich???bist doch selbst dran schuld das du hier liegst!!könnte mir ja eigentlich egal sein.....!ständig machst du solchen mist und ich darf mich dann um dich kümmern,ich kann mir besseres vorstellen mein lieber!'so hing ich meinen gedanken nach....eine ganze weile...

"a..anna?"

ich schreckte hoch.yoh blinzelte leicht und drehte den kopf zu mir.der lappen rutschte von seiner stirn und sackte auf das kopfkissen.

"hm?"

"wie spät ist es?",kam es ziemlich schwach von yoh.ich blickte auf die uhr.

"es ist viertel nach zwölf",antwortete ich,griff nach dem waschlappen,wobei ich yoh's

hand von meiner löste,und legte ihn in die schale mit wasser.eine sekunde spürte ich yoh's hand wieder, die sich fest um meine rechte legte.ich blickte überrascht zu yoh,dem gerade wieder die augen zufielen.seine worte waren aber noch zu verstehen,bevor er wieder einschlief.

"....bleib bei mir....."

ich sah einen moment lang auf sein gesicht und dann,ich weiß bis heute nicht warum,legte sich ein sanftes lächeln auf meine lippen.

'was lächele ich denn jetzt???'weil ich jetzt auch noch den rest der nacht hier sitzen darf,nur weil dieser volldep das gerne so möchte???'

ich schüttelte den kopf,griff irgendwie nach dem waschlappen,da ich ja jetzt mit dem rücken zu dem stuhl saß und mich nicht drehen konnte,weil yoh ja meine rechte hand umklammert hielt und schaffte es nach einigen sehr merkwürdigen drehungen den lappen wieder auf seine stirn zu befördern.

Die position in der ich mich befand war nicht gerade angenehm.ich "saß" ,den oberkörper zu yoh gerichtet,seitlich auf dem bett und musste mich auf meinen linken arm stützen,welcher schon nach wenigen minuten zu schmerzen begann.

'was mach ich hier eigentlich?das ist MEIN bett!'

ich ließ mich also auf die matratze sinken,legte den kopf mit auf das kopfkissen und schob den linken arm ebenfalls unter den kopf.(in dem satz kommt verdammt oft das wort "kopf" vor!sry^^ und auch "matratze ist nicht selten....ich bin so einfallslos-.-")

ich schloss die augen und versuchte für eine minuten mal an nichts zu denken.aus dieser minute wurde eine stunde.

Als ich die augen öffnete,zuckte ich zusammen.ich war eingeschlafen und von yoh hatte ich natürlich nicht erwarten können das er wie ein brett liegen blieb.er hatte sich auch auf die seite gedreht und lag nun ziemlich nah bei mir.zwischen unseren gesichtern lagen seine und meine hand,welche er noch immer hielt.der schreck hielt aber auch nur eine sekunde an.was war schon dabei das wir nebeneinander im bett lagen?-ich lag ja noch nicht mal unter der decke.aber ich war mir ziemlich sicher einen moment lang wieder dieses leichte kribbeln im bauch gespürt zu haben.

'was zur hölle ist das?....meine fresse!werd ich auch noch krank?das würde noch fehlen..' (klaaaaaaaaaaar anna, hhhhhhhmmmmm,du wirst krank...mit sicherheit und ich bin ein kleines grünes männchen von der venus!XD)

ich drehte den kopf zur uhr.es war fast halb zwei.ich lag mit dem kopf immer noch auf meinem linken arm,welchen ich jetzt unter mir hervorzog und meinen handrücken jetzt an yoh's stirn legte.der waschlappen war irgendwann von seiner stirn gerutscht,jedenfalls konnte ich ihn nirgends entdecken.

'die temperatur scheint etwas gesunken zu sein.....gut.dann hat er das schlimmste überstanden!'

ich richtete mich langsam auf,löste meine hand aus yoh's griff und stand auf.er grummelte etwas und drehte sich auf den rücken.ich deckte ihn wieder richtig zu und entdeckte dabei,hinter dem kopfkissen,auch den waschlappen.ich nahm ihn,tränkte ihn wieder im kalten wasser,wrang ihn leicht aus und legte ihn wieder auf yoh's stirn.danach verließ ich leise den raum um in die küche zu gehen und mir einen kaffee zu machen.auf dem weg nach unten,hörte ich das leise summen des fernsehers.

'ist manta etwa noch wach?'

ich betrat das wohnzimmer und fand manta schlafend vor dem fernseher auf der couch liegen.ich schüttelte den kopf,ging zu ihm und deckte ihn mit einer wolldecke

zu.mein blick wanderte durch den raum.hier und da saßen,lagen oder hingen ein paar geister herum.die meisten schliefen aber oder waren am dösen.(können geister überhaupt schlafen??? Oo...na ja,egal...hier können sies =33333)

ich schaltete den fernseher aus,trat wieder in den dunklen flur und tapte dann richtung küche.dort betätigte ich den lichtschalter.

"amidamaru?was machst du denn hier?",fragte ich überrascht,als ich den geist über am küchentisch entdeckte.

"ich wusste nicht was ich machen sollte....wie geht es meister yoh?",war seine antwort.

"ganz gut!das fieber ist gesunken!",gab ich zurück,während ich wasser in den wasserkocher füllte und einschaltete.

"das ist gut!",meinte amidamaru,obwohl er dabei wohl mehr mit sich selbst redete.

"amidamaru?tust du mir einen gefallen?"

"ja,natürlich anna!"

"kannst du ein auge auf manta werfen?er schläft im wohnzimmer.meine befürchtung ist,das einige geister mal wieder radau machen.und du kennst ja manta...." Ich dachte einen moment über mantas panikattacken nach,wenn er einen geist sah den er nicht kannte und schüttelte den kopf.dabei kippte ich drei teelöffel kaffe in eine tasse,die kaffeemaschine hätte das ganze haus geweckt.

Das wasser im kocher begann langsam zu kochen.ich starrte auf die blasen die sich im wasser bildeten und nach oben stiegen,wie die wasseroberfläche zu brodeln begann und versank völlig in meinen gedanken.als das wasser kochte,legte sich der ein/ausschalter automatisch um.durch das doch recht laute klicken,schreckte ich hoch.amidamaru sah mich fragend an.

"ist alles in ordnung anna?" der samurai warf mir einen dreht-sie-jetzt-durch-?-blick zu.

"ja,alles bestens.gehst du jetzt bitte zu manta?",kam es gereizter von mir,als es eigentlich sollte.amidamaru hob eine braue,nickte leicht und verschwand.ich kippte das wasser in die tasse und rührte gleichzeitig mit einem löffel darin herum,so lange bis sich ein kleiner strudel bildete.

'gut anna!jetzt fährst du schon leute bzw. geister an,die dir nichts getan haben.....ich brauch dringend ne mütze voll schlaf!'

mit diesem gedanken nahm ich meine tasse,löschte das licht und stieg langsam die treppe nach oben.vor meiner tür blieb ich kurz stehen.ich rieb mir die schläfe und blinzelte.meine sicht war etwas verschwommen.

'das kommt davon wenn man drei nächte hintereinander nicht schläft.....!'

ich schüttelte den kopf,öffnete die tür und trat ein.Yoh schlief noch immer.seine brust hob und senkte sich gleichmäßig.ich trat zum bett und blickte in sein gesicht.seine gesichtszüge waren entspannt,sein atem ging ruhig.nur seine wangen waren noch leicht gerötet.zum x-ten mal in dieser nacht legte ich meine hand an sein gesicht.seine haut fühlte sich noch immer sehr warm an,aber nicht mehr so sehr,wie noch vor wenigen stunden.automatisch blickte ich wieder zur uhr.eine minute nach zwei.

'die zeit schleicht wirklich nur so dahin...!'

ich nippte an meiner tasse und setzte mich an die bettkante.meinen blick wandte ich richtung fenster.es schneite immer noch.

Die bäume,die ich von hier aus sehen konnte sahen aus,als wären sie in watte gepackt.ich nahm erneut einen schluck kaffe und stellte die tasse neben die schüssel auf den stuhl.ich schlug die beine übereinander und stützte den kopf in die hände.

'was für eine nacht....!'

ich richtete mich wieder auf und blickte über die schulter.yoh rührte sich nicht.ich erhob mich und zog ein buch aus meinem regal,welches neben mein schrank hing.ich

trat zurück zum bett,setzte mich auf den boden davor und lehnte mich mit dem rücken dagegen.ich zog meine kleine nachtschlampe zu mir,machte sie an und richtete den schirm so,das yoh vom licht nicht angeschienen wurde.ich begann zu lesen,nippte hin und wieder an meinem kaffee der mit der zeit kalt wurde,sah dann und wann noch mal zu yoh und veränderte auch mal meine sitzposition.zwischendurch kam manta kurz herein,genauso wie amidamaru,doch beide verschwanden dann in yoh's zimmer und ließen sich nicht mehr blicken.um kurz nach sechs schlug ich das buch zu.ich hatte das buch ausgelesen-2000 seiten- legte meinen steifen nacken zurück und lehnte den kopf ans bett.ich hatte kopfschmerzen und das gefühl als würde mein schädel gleich auseinander fliegen.einen moment lang verschwamm mir alles vor den augen und ich schloss sie.nach einigen minuten erst,öffnete ich sie wieder.mein blick war wieder halbwegs klar.ich drehte mich um und kniete jetzt vor dem bett.yoh hatte sich auf die seite gedreht und lag nun mit dem gesicht zu mir.ich legte die arme überkreuzt aufs bett und legte meinen kopf auf sie.ich war völlig übermüdet.ich warf noch einen letzten blick auf yoh,bevor ich die augen nicht mehr offen halten konnte und sie mir endgültig zufielen.....

soooooooooo,hoffe das kappi hat euch gefallen??????
hab versucht mich an das original zu erinnern....abba.....naja.....^^""
das ist jetzt übrigens erstma das letzte kappi.....also vor meiner klassenfahrt.....^^

dannach gehts dann hoffentlich bald weiter^^
ich schreib dann grüße aus italien an euch alle in meinen weblog.....das wird was...alle namentlich aufzählen.....puuuuh.....ma schauen ob ich das hinkrieg^^
also,bis danniiii
kiara
euch alle knuddäl
lene und kirika extra knuddel^^

Kapitel 4: DER MORGEN DANACH

un endlich ist auch hier das neue kappi ferdisch!!!!!!
+schnauf*
hab an allen ffs heute nacht geschrieben!!!!
gott,bin ich müde....un geh heut zu ner freundin....dvd abend^^
also,hoffe das kappi gefällt euch
viel spaß damit
kiara

DER MORGEN DANACH

Ich hatte keine ahnung wie spät es war,als ich aufwachte.ich war schrecklich müde und ließ die augen deswegen einfach geschlossen.ich atmete einen vertrauten geruch ein und konnte dann das rascheln von stoff hören,der zurückgeschoben wurde.nachdem es kurz ruhig gewesen war,konnte ich eine hand spüren die mir sanft über die haare glitt,über meine wange fuhr und mir ein paar haarsträhnen aus dem gesicht strich.mir fiel langsam wieder die vergangen nacht ein und es gab also nur eine person die mir gerade durch die haare fahren konnte.

'yoh...'

aber seine berührungen waren mir nicht unangenehm,sie hatten eher etwas beruhigendes und gaben mir ein gefühl von geborgenheit.ich ließ die augen geschlossen und dachte nach,während meine sinne nur auf yohs berührungen fixiert waren.

'schon seltsam.normalerweise würde ich jedem anderen an den hals springen und diese nähe wäre mir unangenehm.....liegt wahrscheinlich daran das ich yoh schon so lange kenne!'

ich brauchte immer für alles eine logische erklärung.mit gefühlen wie liebe,die man nicht erklären konnte,wusste ich,seit damals,nichts mehr mit anzufangen.ich bewegte den kopf und spürte wie yoh seine hand von meinen haaren zurückzog.ich öffnete die augen,blinzelte kurz und setzte mich dann langsam auf.meine beine schmerzten,da ich die ganze zeit beim schlafen gekniet hatte.yoh saß aufrecht im bett und sah mich mit einem,man könnte sagen,sanften gesichtsausdruck an.

"anna,was machst du denn hier?",fragte er mich genauso sanft wie er mich auch schon ansah.

"was ich hier mache?falls es dir nicht aufgefallen ist yoh,aber das ist mein zimmer!",gab ich zurück und hob die brauen.yoh blickte sich um und sah doch ziemlich überrascht aus.

"oh!....und was mach ich hier?", wandt er sich an mich. ich schüttelte den kopf.

"du hattest fieber und bist umgekippt!", gab ich zurück und klang schon wieder ziemlich genervt. ich stand mit einem ruck auf und kippte zur seite. ich fing mich am bett ab und schloss die augen. mir drehte sich alles und mein kopf dröhnte.

"anna, alles in ordnung?" ich spürte yoh's arm der sich um meine taille legte.

"ja, alles bestens. mir war nur etwas schwindelig! das nächste mal kümmer ich mich nicht wieder die halbe nacht um dich!", fauchte ich, schüttelte yoh's arm ab und stapfte richtung tür.

"bleib liegen! ich bring dir was zu essen!", rief ich über die schulter und verließ den raum. ich lief den flur entlang und gelangte dann an den treppenabsatz. mein kopf dröhnte und mir begann sich wieder alles zu drehen. ich stütze mich an der wand ab und versuchte tief durchzuatmen.

'das kommt davon wenn man drei nächte lang nicht schläft....'

ich machte einen schritt nach vorne auf die erste treppenstufe - ein fehler wie sich herausstellte. alles kippte zur seite. ich verlor das gleichgewicht und fiel seitlich vorne über. das alles ging so schnell das ich nicht mal einen ton hervor brachte. meine hand griff ins leere und ich rechnete jeden moment damit, ziemlich schmerzhaft die treppe runter zu stürzen. dies geschah allerdings nicht, denn ich spürte wie sich ein arm um mich legte und mich mit einem ruck zurück zog. ich hob den kopf und sah yoh direkt in die augen. er hatte sich am geländer abgestützt und hing jetzt mit mir im arm gefährlich weit vorne über. er warf sich nach hinten und richtete sich auf. aus meinem körper schien sämtliche kraft gewichen zu sein. ich hing schlaff in yoh's armen und war nicht fähig mich auch nur einen zentimeter aufzurichten. in meinem kopf hatte jemand einen presslufthammer eingeschaltet und bearbeitete nun die innenseite meiner schädeldecke. yoh lehnte mit mir an der wand und sah mir ins gesicht.

"anna, alles in ordnung?"

"was ist das denn bitte für eine dämliche frage?", gab ich zurück. yoh lächelte leicht und schien irgendwie erleichtert. er dachte wohl, solange ich noch herumgiften konnte, würde es mir wohl nicht so schlecht gehen.

"außerdem hab ich gesagt du sollst liegen bleiben!", fügte ich noch hinzu.

"ja, aber wenn ich das gemacht hätte, würdest du jetzt in einem noch weniger guten zustand als jetzt, am fuß der treppe liegen!", antwortete er und verstärkte dabei seinen griff.

"mir geht's gut.....jetzt lass mich schon los!"

"vergiss es! ich bring dich jetzt erstmal ins bett!"

"yoooh!....." weiter kam ich allerdings auch nicht, denn yoh hatte mich einer schnellen bewegung leicht gedreht und mich hochgehoben. mein arm lag über seiner schulter und mein kopf schien eine tonne zu wiegen, denn ich lehnte ihn erschöpft an seine brust. ich konnte sein herz schlagen hören, was eine beruhigende wirkung auf mich hatte. allerdings störte es mich schon das yoh mich jetzt durch die gegend trug. ich hasste es vor anderen leute auch nur irgendeine form von schwäche zu zeigen. wäre ich nicht so müde gewesen hätte ich yoh wohl ohne unterbrechung angeschrien. ich öffnete die augen leicht, als ich hörte wie yoh eine tür aufschob. (mit dem fuß^^)

"yoh....mein zimmer ist zwei türen weiter. das ist dein zimmer", brachte ich matt hervor, als ich mich etwas umgesehen hatte.

"ich weiß, aber ich hab die ganze nacht in deinem bett gelegen. und da ich wohl die ganze zeit fieber hatte, ist ein durchgeschwitztes bett nicht so verlockend wenn du mich fragst!", gab er grinstend zurück.

Er trat an sein bett und setzte mich auf der bettkante ab. dann löste er einen arm von

mir,beugte sich über mich und streifte die bettdecke zurück.

"jetzt leg dich erstmal hin!"

er drückte mich sanft auf die kissen nieder und ich war schon halb eingeschlafen und wehrte mich nicht dagegen.ich spürte noch wie die decke sanft über mich gelegt würde und nahm yoh's geruch wahr,der von seinem kopfkissen ausging,bevor ich einschlief.yoh's sanften gesichtsausdruck sah ich nicht mehr.....

"was soll das heißen sie hat die letzten drei nächte nicht geschlafen?"

'...mein kopf.....'

"würdest du mir jetzt mal sagen was du damit meinst manta??"

'.....mmmhh...ist das yoh...???'

"na ja,du hattest ja diesen kleinen...ähm...unfall mit diesem leerstehenden gebäude und warst da auch zwei nächte lang ziemlich angeschlagen.und da war anna auch die ganze zeit bei dir und hat kein auge zugemacht.ich hab euch dann beide krankgemeldet in der schule."

"und warum erfähr ich das erst jetzt???"

'...goooooott,worüber regt er sich denn so auf?.....'

"wann hätten wir dir das denn erzählen sollen yoh?du bist gestern morgen erst wieder richtig zu dir gekommen und dann mittags gleich wieder umgekippt!"

"sorry manta.ich wollt dich nicht so anfahren.....es ist nur...anna so zu sehen....ich hab sie eigentlich noch nie so gesehen.....krank,verletzt.....schwach....."

"ach yoh,mach dir mal keinen kopf.anna ist zäh!morgen lässt sie uns wieder das ganze haus putzen und tyrannisiert uns!"

"und wenn du so weiter redest manta,benutz ich dich als klobürste!",fauchte ich unter der bettdecke hervor.es wurde mit einem schlag ruhig,dann hörte ich wie die tür ganz geöffnet wurde und die beiden den raum betraten.

"anna?wie geht's dir?",fragte yoh und ich spürte wie er sich ans fußende des bettes setzte.ich schlug die decke zurück und richtete mich auf.

"bestens!",gab ich zurück und rieb mir die schläfe.mein kopf fühlte sich immer noch an als wäre ein ICE drüber gefahren.

"wie spät ist es?", wandt ich mich an manta,denn yoh hatte keine uhr im zimmer,noch besaß er eine armbanduhr.

'das wäre mal ne nützliche idee für den oraklepager!eine uhr!'

"es ist halb eins..."

ich sah ihn ungläubig an.dem gespräch nach musste also nacht sein.

"halb eins?...ihr stellt euch mitten in der nacht,ausgerechnet vor das zimmer in dem ich schlafe und keift euch an????tickt ihr noch ganz sauber?",giftete ich los und fragte mich warum ich yoh letzte nacht nicht einfach erwürgt und manta die treppe runtergeschubst hatte.die beiden sahen sich schuldbewusst an und rechneten wohl damit das ich sie gleich erschlagen würde.

'okay anna!ganz ruhig!das sind kerle!was erwartest du???.....sie sind es jetzt nicht wert das du dich aufregst!'

"auch egal.....!",meinte ich schließlich um die beiden zu erlösen.

"sicher das es dir gut geht anna???",kam es von yoh,welcher den kopf schief legte.

"JA VERDAMMT!!!!"

ich legte mich wieder um und zog mir die decke bis zur nasenspitze hoch.yoh lächelte

mich an und ich musste ebenfalls lächeln,was er dank der decke aber zum glück nicht sah.

"dann schlaf noch etwas,dann geht's dir wieder gut!"

"du redest mit mir als wäre ich fünf yoh!"

dieser grinste nur und zog manta dann aus dem zimmer.ich schüttelte den kopf,als die tür sich hinter den beiden schloß.

'was für chaoten.....ich pack es ja nicht!'

yoh's nachtschlampe war an und tauchte das zimmer in ein mattes licht.ich sah mich um.

'schon komisch wie lange wir jetzt schon in diesem haus leben.....'

ich drehte mich auf die seite,zog mir die decke über den kopf und schloss die augen.war vielleicht doch nicht so schlecht wenn ich yoh's rat befolgte.

'meine güte,wie tief bin ich gesunken das ich schon rat von diesem clown brauche.....'
das war mein letzter gedanke bevor ich,mit einem lächeln auf den lippen,wieder einschlief.....

etwas kürzer als die anderen.....SRY!!!!!!!!!!!!

aber ich finds ganz lustig^^

die liebe anna.....wie sie von yoh durch die gegend getragen wird....stellt euch das mal im anime vor..ne lenemaus????^^

lüb euch

baba

bis danniiiiiiiiiiii

kiara

Kapitel 5: einkaufen

soooooooooooooooooo und auch hier endlich ein neues kappi!!!!
erstmal ein fettes dankeschön an meine lene *knuddel*
fürs betalesen!!!!!!
viel spaß
kiara

UND WAS JETZT MAL GESAGT WERDEN MUSS:
ICH FINDS SCHEIßE DAS MEINE LENEMAUS UND MEIN KIRIKASCHATZL
SOOOOOOOOOOOOOO WEIT WEG WOHNEN!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

EINKAUFEN

Am nächsten Morgen wurde ich doch recht unsanft von einem schrillen Klingeln geweckt. Ich wühlte mich unter der Decke hervor und blickte mich etwas irritiert um.

'Wo bin ich denn jetzt schon wieder?'

Mein Zimmer war das hier jedenfalls nicht, sondern das von Yoh. Und dann, ganz allmählich, erinnerte ich mich wieder.

"Mist verdammter!"

Ich stand auf und verließ das Zimmer. Meine Kopfschmerzen hatten sich zum Glück verabschiedet. Das schrille Klingeln dröhnte noch immer durchs ganze Haus.

'Ich wusste, warum ich kein Telefon wollte.....' genervt verdrehte ich die Augen.

Ich war wohl alleine zu Hause, da niemand dran ging. Da das Telefon aber schon eine Ewigkeit klingelte und es einfach nicht aufhörte, wusste ich schon jetzt, wer am anderen Ende der Leitung wartete. Ich stieg die Treppe runter und ließ mir dabei alle Zeit der Welt. Das Telefon lag im Wohnzimmer - unter der Couch. Ich fischte es hervor, ließ mich in die Polster plumpsen, zog mir noch eine Decke über und nahm schließlich ab.

"Hallo Run!, sagte ich in den Hörer und fuhr mir dabei mit den Fingern durchs Haar.

"...Äh.....woher hast du gewusst, dass ich es bin??", fragte diese verduzt und ich konnte mir ihren Gesichtsausdruck bildlich vorstellen.

"Na ja, ganz einfach!", gähnte ich und zwirbelte eine Haarsträhne zwischen den Fingern.

"Kein normaler Mensch lässt das Telefon vier Minuten klingeln, wenn keiner drangeht. Das machst nur du!"

"Tjaaaaaaaaaaaaa, ich kenn dich eben Anna! Bei dir weiß man, dass es dauert, bis du ans Telefon gehst, da du die Teile ja nicht magst!.....warum eigentlich???"

"Sie stören mich einfach in meiner Konzentration!"

"Wenn sie klingeln?"

"Ja, das auch. Am meisten stört es aber meine Itakofähigkeiten, zwar nicht immens,

aber doch etwas", war meine Antwort. Und während Run wissen wollte wieso, stand ich auf und ging in die Küche .Dabei erklärte ich ihr, dass das mit den Funkwellen der Telefone usw. zusammenhing. In der Küche stellte ich den Lautsprecher an, legte das Telefon auf den Küchentisch und ließ Run reden .Zwischendurch kam mal ein zustimmendes "Ja" und "Aha" und "Wirklich?" von mir. Ich schaltete die Kaffeemaschine ein, setzte mich auf den Küchentisch und nahm das Telefon wieder zur Hand.

"Sag mal Run?, unterbrach ich deren Redeschwall, "Weswegen rufst du eigentlich an???"

"Was?"

"Na ja, du redest und redest, aber den Grund warum du anrufst, kenn ich immer noch nicht!"

"Ohh, stimmt ja!.....Weswegen hatte ich denn jetzt noch mal angerufen???", redete Run mit sich selbst und ich schüttelte mit hochgezogenen Brauen den Kopf.

"Weißt du was, ruf doch noch mal an wenn.....!"

"JETZT WEIß ICH ES WIEDER!!!", wurde ich unterbrochen. Der Zwischenruf war so laut, dass ich den Hörer einen halben Meter vom Ohr weg hielt und Run trotzdem noch klar und deutlich verstand.

"Also, ich wollt dich mal wieder besuchen!! Ganz einfach!"

'Und das vergisst sie einfach???...Ojee'

"Und wann???", fragte ich und wanderte durch die Küche.

"Ich sitze mit Ren schon längst im Zug! Wir sind heute Mittag so gegen halb drei da!"

"Wa....was????? Run, bei aller Liebe und so gerne ich dich habe ,aber hättest du das nächste mal die Güte, dich etwas früher anzumelden???"

"Jaja, also bis nachher!"

"Warte Run.....wo...!"

Doch die Leitung war bereits unterbrochen. Ich legte auf und starrte das Telefon einen Moment lang an.

'Die spinnt doch!'

Ich ging den Flur entlang und blickte aus dem Fenster. Den Kaffee hatte ich jetzt vergessen. Yoh und Manta lieferten sich draußen eine Schneeballschlacht, die sich gewaschen hatte.

'Ich fass es nicht!'

"Bricht erst mit Fieber zusammen, ist immer noch nicht ganz gesund und tobt im Schnee bei Minusgraden draußen rum! Na warte Yoh!", knirschte ich durch die Zähne und stapfte zur Haustür. Ich riss die Tür auf und stapfte, nur in Socken ,durch den Schnee.

"YOH!!!! Würdest du mir freundlicherweise sagen, was zum Teufel du hier draußen machst???"

Ich verschränkte die Arme vor der Brust und funkelte zu dem Schneehaufen, den man nur bei näherem hinsehen als Yoh und Manta erkannte.

"Äähh.....!"

Ich hob eine Braue an, während sich die beiden wieder auf die Beine rappelten.

"Ach Anna! Es sind Ferien und es liegt ein halber Meter Schnee. Da wird man selbst mit siebzehn noch mal zum Kind!", grinste Yoh.

"Noch mal? Wohl eher immer noch!.....Weißt du Yoh, wenn du nicht erst vor kurzem mit Fieber zusammengebrochen wärst, wäre es mir ziemlich egal, ob du hier draußen im Schnee rumliegst. Meinetwegen könntest du Eistauchen gehen! Aber nicht jetzt! Du bist immer noch nicht ganz fit und ich will nicht, dass du über die Feiertage krank

im Bett liegst! Also, Abmarsch...und zwar alle beide!"

Ich machte eine Bewegung Richtung Haustür und tappte mit den beiden zurück ins Haus. Meine Füße waren mittlerweile bestimmt abgestorben, aber das war mir jetzt ziemlich egal. Im Haus stieg ich schnurstracks die Treppe hoch, blieb dann aber doch noch kurz stehen.

"Ach übrigens. Ren und Run sind auf dem Weg hier her!"

"Ehrlich?"

"Ja, sie kommen gegen halb drei an. Allerdings weiß ich nicht, ob Run eben am Telefon damit meinte, dass sie um halb drei hier bei uns sind oder am Bahnhof ankommen. Wir werden es ja sehen!" Und damit stieg ich die letzten paar Stufen hinauf und verschwand im Bad, welches direkt neben der Treppe war. Ich schaute in den Spiegel. Augenringe, zerzaustes Haar, spröde Lippen und bleiche Haut starrten mir entgegen. Jetzt zog ich aber doch erstmal die durchnässten Socken aus. Es fehlte gerade noch, dass ich nach meiner Predigt da draußen krank wurde. Danach nahm ich ein Haarband, band meine Haare zu einem Zopf zurück, nahm meinen Zahnputzbecher und ging zur Badewanne. Dort drehte ich den Hahn auf und das Wasser klatschte unter Getöse in die Wanne. Ich füllte den Becher auf und tappte zurück ans Waschbecken.

'Wird Zeit, dass der Wasserhahn hier endlich repariert wird...'

Während ich mir die Zähne putzte, hörte ich wie Manta und Yoh die Treppe rauf kamen. Manta schien mit sich selbst zu reden. Man hörte etwas wie:

"Ich sollte bald mit den Hausaufgaben anfangen, sonst bin ich nicht fertig wenn die Schule wieder losgeht..." und Yoh rief nach Amidamaru. Dann wurde eine Tür geknallt, vermutlich die Zimmertür von Yoh und es war wieder still. Nach dem Zähneputzen klatschte ich mir eine Ladung kaltes Wasser aus der Badewanne ins Gesicht und fühlte mich daraufhin schon besser. Ich sah auch nicht mehr ganz so schlimm aus, als ich erneut in den Spiegel blickte. Jetzt hatte ich Farbe im Gesicht und keine verpennten Augen mehr, nur meine Haare sahen noch etwas zerwühlt aus. Ich krallte mir meine Haarbürste und begann damit, meine Haare zu entwirren. Nach etwa zehn Sekunden war ich allerdings der Meinung, dass es genug war und warf die Bürste zurück auf die Ablage. Meine Socken warf ich noch in den Wäschekorb und ging dann in mein Zimmer. Abgestandene Luft begrüßte mich. Ich öffnete erstmal das Fenster und sah dann auf meine Uhr, wobei ein kühler Wind herein wehte. Es war halb zwölf.....

'Dann dauert es ja nicht mehr lange, bis Ren und Run kommen....'

Ich schloss das Fenster wieder. Meine Lüftungsaktion hatte zwei Ergebnisse vorzuweisen:

1.Frische, saubere Luft im Zimmer.

2.Eiszapfen, die sich langsam an der Decke bildeten.

Ich drehte die Heizung auf und blickte dann an mir hinunter. Ich trug noch immer Yoh's Hose und sein Sweatshirt. Ich öffnete meinen Kleiderschrank und gähnende Leere strahlte mir entgegen. Ich zog frische Unterwäsche und ein paar neue Wollsocken hervor und schlüpfte aus Yohs Kleidern. Wenn ich schon dieselben Klamotten anlassen musste, wollte ich doch wenigsten frische Unterwäsche anziehen. Die ganze Aktion dauerte etwa eine Minute. Dabei fiel mir ein, dass ich noch das Gästezimmer für Ren und Run herrichten musste und das der Kühlschrank für zwei weitere Münder nicht gerüstet war.

'Also einkaufen....und das bei dem Wetter.....'

Ich verließ mein Zimmer und ging wieder nach unten. In der Küche nahm ich Geld aus der Haushaltskasse und trat zurück in den Flur. Ich zog meinen Wintermantel an und

schlüpfte in meine Stiefel, gerade als Yoh wieder die Treppe runterkam.

"Hey, wo willst du denn hin Anna?", fragte er und sah mich an.

"Run und Ren kommen doch und wir haben praktisch nichts mehr zu essen. Und ich hab zudem keine Ahnung, wie lange die beiden bleiben. Also geh ich noch schnell was einkaufen, bin in einer Stunde wieder da!"

"Soll ich nicht lieber gehen oder wenigstens mitkommen?", bot Yoh an.

"Neeeeeiii! Allein die Tatsache, dass du freiwillig einkaufen gehen willst, sagt mir schon, dass du dich noch dringend schonen solltest! Also..."

Ich machte eine Handbewegung Richtung Treppe.

"Mach, dass du ins Bett kommst! Ich bin dann bald zurück!" Mit diesen Worten drehte ich ihm den Rücken zu, stopfte den Geldbeutel in die Manteltasche, schnappte mir noch Schal, Handschuhe und Mütze und trat hinaus in den verschneiten Vorgarten. Ich zog die Tür zu und stapfte durch den Schnee Richtung Stadt. Es wehte ein kalter Wind und ich war froh, dass ich Schal, Handschuhe und Mütze dabei hatte. Ich ging die Straße entlang und der frisch gefallene Schnee blendete fast in den Augen. Je näher ich allerdings der Stadt und dem Supermarkt kam, um so dreckiger wurde der Schnee. 'Die Menschen wissen gar nicht mehr zu schätzen, was die Natur ihnen alles gibt.....zu faul um mal zehn Meter zu Fuß zu gehen....!'

Bis zur Stadt brauchte ich etwas mehr als zehn Minuten. Die Innenstadt platze förmlich aus allen Nähten. Die Geschäfte waren völlig überfüllt, die Straßen genauso. Scheinbar war halb Tokio am selben Tag eingefallen, dass Weihnachten vor der Tür stand und musste jetzt noch Geschenke kaufen. Überall sah man genervte Eltern, die vergeblich versuchten, ihre schreienden Kinder aus den Spielzeuggeschäften zu ziehen, gestresste Verkäufer, qualmende Kassen, Buden mit Glühwein, an allen Ecken Weihnachtsmänner, die Geld sammelten, Menschen mit völlig überladenen Einkaufstüten und jede Menge Lichterdekoration, bei denen einem die Augen wegätzten. Ich schüttelte nur genervt den Kopf und bahnte mir meinen Weg durch die Massen. Wenn ich Glück hätte, würde ich in einer Woche den Supermarkt erreichen - aber auch nur wenn ich viel Glück hätte. Ich konnte Weihnachten sowieso nicht leiden. Ich verstand nicht, warum die Menschen immer so einen Rummel darum machten. Für mich war Weihnachten ein Tag, wie jeder andere auch. Ein Tag mit dem ich keine guten Erinnerungen verband.

'Ständig redet alle Welt von Nächstenliebe und der Zeit der Besinnung und des Friedens.....und eine Woche später hört man wieder von Anschlägen und jede Menge'n toten!'

Ich hatte den Supermarkt fast erreicht und sah schon von draußen, dass drinnen ebenfalls die Hölle los war.

"Klasse...!", murmelte ich genervt vor mich hin, als ich durch die große Eingangstür ging. Mir schlug eine enorme Hitze entgegen und die Luft war staubtrocken. Ich schnappte mir einen der letzten Einkaufswagen, warf Schal, Mütze und Handschuhe hinein und schlängelte mich durch die hohen Regalreihen, während ich darüber nachdachte, was ich einkaufen sollte.

'Die beiden werden wohl über die Feiertage bleiben, so wie ich Run kenne...'

Mein anfangs planloser Weg hatte mich zu den Konserven geführt. Ich lief den Gang langsam entlang, wick dabei anderen Einkaufswagen samt Einkäufern aus und krallte mir im Vorbeigehen die Dosen aus den Fächern. Als nächstes folgte die Obst- und Gemüseabteilung, Süßwaren-, Fisch- und Fleischabteilung, Kühltruhen, Fertiggerichte und schließlich die Getränkecke. Als ich zur Kasse ging, betrachtete ich noch mal meinen ziemlich vollen Einkaufswagen. Bananen, Äpfel, Salat, Tomaten, Erbsen,

Karotten, Zwiebeln, Milch, Kornflakes, Kaffee, Fisch, Fleisch, Rotkraut (*lecker*), Nudeln, Reis, Eis, Kekse, Knabberzeug, Eier, Brot, jede Menge PET-Flaschen und noch so Einiges, ließen mich jetzt schon wissen, dass mein Geldbeutel gleich um einiges leichter sein würde. Als ich nach weiteren zwanzig Minuten endlich mit zwei riesigen Tüten den Laden verließ, schneite es wieder. Die Menschen drängten sich in die Geschäfte und belagerten sämtliche Cafés. Die Plastikgriffe der Taschen schnitten mir tief in Handflächen und ich musste sie alle zwanzig oder dreißig Meter kurz abstellen. Die Kirchturmuhre schlug eins.

'Doch etwas später geworden als geplant!'

Als ich die volle Innenstadt endlich hinter mir gelassen hatte, ging ich eine schmale Straße Richtung Stadtrand entlang. Vereinzelt kamen mir ein paar Leute entgegen. Auch als ich gerade meine Tüten zum hundertsten Mal aufhob und losging, kam mir eine Person in einem langen Mantel entgegen. Die Kapuze war tief ins Gesicht gezogen, sodass man das Gesicht nicht erkennen konnte. Ich stieß mit der Person zusammen und blieb stehen. Ich drehte den Kopf und starrte der Person nach. Ich fühlte mich plötzlich unwohl und je länger ich dieser Gestalt nach sah, um so stärker wurde es. Ich setzte mich in Bewegung, meine Schritte hatten sich beschleunigt. Erst, als ich auf der Straße ankam, welche zu unserem Haus führte, wurde ich langsamer.

'Warum zum Teufel bin ich jetzt eigentlich so weggehetzt?'

Ich schüttelte den Kopf und ärgerte mich über mich selbst.

'Da hab ich mal ein komisches Gefühl und schon renn ich los wie vom wilden Affen gebissen! In letzter Zeit benehm ich mich sowieso komisch.....'

Ich stellte die Tüten erneut ab und rieb meine schmerzenden Handflächen. Der Wind blies mir eisig um die Ohren und ließ mich schauern. Ich krallte mir die Taschen und tappte die letzten Meter durch den hohen Schnee Richtung Haustür, welche, als ich noch wenige Meter entfernt war, geöffnet wurde. Yoh trat heraus und kam mir entgegen.

"Meine Güte! Hast du das alles ganz alleine hierher geschleift?", fragte er, als er mir die Tüten aus der Hand nahm.

"Blöde Frage. Natürlich hab ich das.....!", antwortete ich kopfschüttelnd und sah ihn mit hochgezogenen Brauen an, während wir zum Haus stapften. Drinnen kam mir eine angenehme Wärme entgegen.

"Ich bring die Tüten in die Küche!", rief Yoh und war schon um die nächste Ecke getappt.

"Ja tu das. Danke!"

Ich warf Mantel und den anderen Kram über die Garderobe und ging dann auch in die Küche. Yoh hatte die Tüten auf den Küchentisch gestellt und bereits begonnen, die Einkäufe wegzuräumen. Ich hob eine Braue an.

"Okay Yoh! Raus mit der Sprache! Was ist jetzt schon wieder los?", ragte ich und lehnte mich in den Türrahmen.

"Ääh....was? Ich versteh dich nicht ganz Anna...!", gab er zurück und sah mich verdutzt an.

"Yoh, du räumst nie irgend etwas freiwillig weg oder willst freiwillig einkaufen gehen. Und das bei diesem Wetter!.....Also muss irgend etwas sein!", erklärte ich und sah ihn weiterhin fragend an. Yoh hingegen begann mal wieder zu grinsen.

"Es ist ehrlich nichts Anna. Ich wollt dir nur helfen .Das ist alles!"

Ich blickte ihn noch einen Moment an, dann trat ich neben ihn.

"Na wenn das so ist, kannst du gerne das Gästezimmer für Ren und Run herrichten und der Boden könnte auch mal wieder geputzt werden. Aber erst hilfst du mir noch

die restlichen Sachen hier wegzuräumen!", meinte ich gelassen, zog eine der Tüten zu mir und begann die Einkäufe wegzupacken. Hinter mir konnte ich Yoh nuscheln hören: "Hätte ich doch nur nix gesagt....!"

und das wars auch schon wieder!!!!

UND JETZT NOCH EIN DICKES FETTES DANKESCHÖN AN MEINE GANZE
KOMMISCHREIBER!!!!!!!!!!!!!!!

bis zum nächsten kappi!!!

Kapitel 6: ich hab nur laut gedacht!

ich hab doch tatsächlich geschafft ein neues kap zu schreiben!oO

wahnsinn!!!!

selbst ertsaut is

ich bin im moment total im stress und komm überhaupt nimmer zum schreiben....und ständig bis spät in die nacht am pc hcken geht echt nich merh.....ehrllich gesgat war ich kurz davor diese ff hier und ein oder zwei andre auch abzubrechen.....habs aber doch nit gemacht^^

ihre ffs zu sehr liebt

naja.....bis bald eure kiara

ICH HAB NUR LAUT GEDACHT!

"also?wo soll ich anfangen?"

ich drehte mich um und starrte verdutzt zur tür.yoh stand da,in der einen hand einen wischmob,in der anderen einen eimer wasser.

"was soll das denn werden wenn's fertig ist?",fragte ich und hob die brauen an.

"na,ich soll den boden putzen.....also?wo soll ich anfangen?",kam es erneut von yoh und mit jedem wort verfinsterte sich sein blick.ich verdrehte die augen.

"yoh,das war ein witz!stell das putzzeug weg!beim gästezimmer kannst du mir aber trotzdem helfen!"

ich wandt ihm wieder den rücken zu und blätterte ein kochbuch durch das vor mir lag.ich runzelte die stirn.

´meine güte,wenn da steht das selbst starköche damit probleme haben kriegt yoh das erst recht nicht auf die reihe!`ich klappte das buch zu und warf es mit einen handbewegugn in den mülleimer.

´das zeug ist doch sowieso kein mensch.....nimmt also nur platz weg`

ich ging aus der küche und lief die treppe nach oben.das gästezimmer lag am ende des flurs.genaugenommen hatten wir ziemlich viele "gästezimmer".da das haus mal eine pension gewesen war,hatten wir mehr zimmer als das tachmahal.allerdings war in den meisten anderen zimmern die heizung kaputt,die schranktüren schlossen nicht richtig,hin und wieder tropfte es auch mal durch die decke oder in einem zimmer kam auch alles auf einmal zusammen.

Vermutlich würden run und ren sowieso bei mir und yoh schlafen,weswegen es eigentlich unnötig war das zimmer herzurichten,aber schließlich waren wir ja gute gastgeber!

Yoh war bereits im zimmer und hatte einen stapel bettwäsche mitgebracht.er kämpfte gerade mit dem spannbetttuch.

"soll ich die feuerwehr rufen,damit sie dich mit der blechschere rausschneidet oder kommst du klar?",fragte ich sarkastisch und lehnte mich mit verschränkten armen in den türrahmen.

"alles bestens.....wirklich....wunderbar....!",keuchte er,während er sich fast selbst erdrosselte.

"na ja....vielleicht doch nicht.....hilfst du mir mal?",grinste er schließlich, nachdem er nicht mehr von einem rollbraten zu unterscheiden war.

Ich stieß mich einem seufzen von der tür ab und ging zu ihm.er hatte es geschafft sich völlig in dem stoff zu verheddern, so das er wie ein unförmiger gliederhaufen aussah. "halt still!"

ich zog hier und da an ein paar stoffrändern,drehte yoh mehrfach um sich selbst,ließ ihn die arme und beine abwechselnd heben,bis er das tuch schließlich nur noch locker um den hals hängen hatte.

"danke!",sagte er und zog den kopf aus dem stoff.zusammen brachten wir es dann ohne weitere zwischenfälle fertig,die betten mit den leintüchern zu beziehen....dann ging es ans kissen und decken beziehen.

´ich fass es nicht das ich freiwillig betten beziehe!`

"ääähm.....anna?",kam es nach ein paar minuten in denen ich mit den kissen beschäftigt war.ich drehte mich genervt um und wäre vermutlich,wenn ich nicht sowieso geister sehen könnte,ziemlich erschrocken.Yoh hatte es geschafft sich den deckenbezug vollständig über den körper zu ziehen.er hatte die arme nach vorne ausgestreckt und sah aus wie ein gespenst.hätte man die knöpfe des bezuges,welche sich gerade an seinen füßen befanden,zugeknüpft und eine schleife drumgebunden,wäre er ein 1-a verpacktes weihnachtspäckchen gewesen.

"yoh!sag mal machst du das mit absicht oder was!?",fauchte ich,knallte das kissen auf den boden,welches ich gerade in den händen hielt und machte mich erneut daran ihn aus seinen stoffschichten zu befreien.

"also ehrlich!ich frag mich was du später mal machen willst!",murmelte ich und hob den stoff an.

"wieso?ich hab doch dich!",grinste er,nachdem er mir wieder ins gesicht sehen konnte.

"sei dir da nicht so sicher!",murmelte ich und wandt mich wieder von ihm ab.

"was?"

"ach nichts....hab nur laut gedacht!"

"aha.....waah...verdammt...was.....achtung!arrgghh!"

ich fuhr herum und sah nur noch wie yoh händefuchtelnd nach vorne kippte,weil er auf den stoff getreten war!

Er riss mich mit sich um und ich rechnete schon damit mit dem rücken auf den boden zu knallen.

so weit kam es aber nicht,weil yoh den linken arm um mich legte und uns mit dem rechten arm auf den boden abfing.

Ich lag jetzt unter ihm und er kniete breitbeinig über mir.einen moment lang war ich unfähig mich zu bewegen,unfähig irgendetwas zu tun.dieses "eingebildete kribbeln" in meinem bauch meldete sich wieder zu wort und nur den bruchteil einer sekunde ließ ich es zu.

Dann verbot ich es mir.ich verbot mir solche gefühle,verbot mir diese zuneigung und sicherheit zu empfinden,verbot mir yoh so anzusehen,verbot mir es zu zulassen das er mich so ansah,verbot es mir diese nähe zu wollen!

"Yoh!was kannst du eigentlich ohne eine katastrophe heraufzubeschwören???? schlafen?!",fauchte ich und funkelte ihn aus schlitzaugen heraus an.

Er sah mich einfach nur an.ich konnte seinen gesichtsausdruck nicht einordnen.er grinste nicht,aber er lächelte auch nicht.er sah nicht ängstlich oder wütend aus.sein gesichtsausdruck war einfach nur.....beruhigend.mein aufgesetztes,wütendes gesicht fiel in sich zusammen.ich blickte einfach nur zurück und tat gar nichts.ich wartete ab,obwohl das nicht meine art war.ich hätte am liebsten die hand gehoben und ihm eine geschmiert.aber ich tat es nicht.

"sagt mal.....störn wir?"

"nein run!Ihr stört nicht!ich hab keine ahnung wie ihr hier reingekommen seid und ich hab keine ahnung wie ich es mit euch aushalten soll,da ihr unangekündigt hier reinschneit und ich vorher nicht meditieren konnte.....aber nein.....ihr stört nicht!",sagte ich sarkastisch und drehte den kopf.run und ren standen in der tür und blickten uns etwas verwundert an.

"is klar anna.....ich freu mich auch dich zu sehen!",lachte run und knallte ihre beiden koffer auf den boden.....was nichts gutes bedeuten konnte.

Ich schubste yoh zur seite und stand auf.dabei warf ich ihm einen vernichtenden blick zu und er schluckte deutlich.

"komm mir heut nicht mehr zu nahe!",zischte ich.

"okay!",grinste er und stand dabei auf.er klopfte sich die hose ab und begrüßte ren,als wäre nie etwas gewesen.

"sag mal anna.....wie siehst du denn aus?",fragte run während sie ihre kleider auf das noch nicht fertig bezogene bett kippte.

"wieso?"

"na ja.....du läufst rum wie yoh!"

ich blickte an mir herunter und runzelte die stirn.sie hatte recht.

"komm mit runter,dann erzähl ich dir den grund dafür!",sagte ich lustlos und ging durch die noch offene tür nach draußen,in den flur.run folgte mir und so ließen wir yoh und ren einfach im zimmer stehen.

"run...wäre es so schwer gewesen zwei tage früher anzurufen?!",fragte ich unten,im wohnzimmer und ließ mich auf die couch fallen.

"wir wollten euch überraschen!",sagte sie und lächelte.

"ahja....is euch geglückt!"

"ich weiß.....sag ma.....ich rechne schon die ganze zeit damit,das mich gleich ne blumanvase oder so was trifft.....is euer poltergeist ausgeflogen?"

ich schlug mir mit der flachen hand gegen die stirn.

"verdammt..!",murmelte ich und griff nach meiner kette.

"was ist denn?",wollte run wissen und sah mich fragend an.

"ach,ich hat bartock eingesperrt,damit wir ne nacht ruhe hatten,weil's yoh nich gut ging.allerdings hab ich vergessen ihn wieder frei zu lassen.....auch wenn ich ein geistmedium bin...eine itako hat nicht das recht,einen geist grundlos einzusperren.wir müssen den verstorbenen respekt erweisen!deswegen muss ich ihn wieder rauslassen!",fügte ich mit genervtem ton hinzu,als run mich unverständlich ansah.

"wäre es nicht ein grund,ihn wegzusperren,damit er uns weihnachten nicht ruiniert?",hakte run nach.

"...tss!weihnachten?!wen interessiert schon weihnachten!meinetwegen soll er da machen as er will.is mir egal!",entgegnete ich kalt und schnippte mit den fingern.meine kette glühte und eine sekunde später kam unser poltergeist durch die

wand geflogen.

"das wirst du bereuen du durchgeknallte itako!",keifte er.

Ich starrte finster zu ihm nach oben und streifte mir langsam die kette vom hals.

"sa.....sag...sagte ich durchgeknallt?eheheheheheeeeehe.....ich meinte,ich weiß das ich das verdient hatte....ehehe.....!",stotterte er und verschwand eine sekunde später wieder durch die wand.

Ich schnaubte verächtlich und stieß luft durch die schneidezähne.

"manchmal ist es einfach nur ätzend eine itako zu sein!",knurrte ich und zog mir meine perlen wieder über.

"ach komm.ich fänd das genial!wenn jemand stirbt,kanns dir doch eigentlich wurst sein oder?ich meine,du kannst jederzeit mit dem verstorbenen reden.andere wären da dankbar für anna!",meinte run.

"oh,super!ich kann mit toten reden und geister sehen!wünscht sich das nicht jedes 17 jährige mädchen?",rief ich mit exzentrischer freude und jeder menge sarkasmus in der stimme.

"gut,vielleicht ist es doch nicht so doll ne itako zu sein!",gab run mit einem grinsen nach.

Ich nickte.

"wo ist eigentlich li bailong?"

"den hab ich zu haus gelassen.hat sich auch ma ruhe verdient!",meinte run achselzuckend.

"also,warum läufst du denn jetzt in yohs klamotten rum?"

ich seufzte und erzählte ihr die geschichte.nach einem fünfminütigem lachanfall,bei dem run fast erstickte,rappelte sie sich endlich wieder auf und brachte es fertig wieder so zu reden,das man sie auch verstand.

"also,ich find das lustig!"

"das merk ich!danke run!"

"dann gehen wir jetzt eben einkaufen!"

Ich starrte sie an und meine augenbraue zuckte leicht.

"vergiss es!",sagte ich tonlos.

"ach anna!das macht spaß!du willst ein normales 17 jähriges mädel sein?dann musst du auch einkaufen gehen!"

"ich...will....nicht!",wiederholte ich ganz langsam und betonte jedes wort.

"du...willst...also...weiter....in...yohs...sachen...rumlaufen!?",tat run es mir nach und begann langsam hinterhältig zu grinsen.

Darauf konnte ich nichts erwidern,denn ich war wirklich nicht scharf drauf,weiterhin yohs sachen zu tragen.

Eine stunde später schleifte run mich richtung stadt.vorher hatte ich yohs kleider gegen ein paar jeans,einen weißen rollkragenpullover,stiefel und einen mantel von run getauscht.diese hatte scheinbar ihren ganzen kleiderschrank mitgebracht.

"Run,glaub ja nicht das ich mich wie ne babiepuppe anziehen lasse!ich such mir ein paar hosen und ein paar oberteile für den winter!mehr nicht!",sagte ich mit düsterem blick.

"ja ja!lass mich nur machen!",meinte run und nickte.

"lass mich nur machen!`.....genau das bereitet mir unbehagen!",grummelte ich und vergrub die hände tiefer in den manteltaschen.

"hast du was gesagt?"

"nein,ich hab nur laut gedacht!"

"hast du das nicht vorhin schon bei Yoh?",fragte run scheinheilig.

